

Vorwort . . . . .	9
<b>1 SIE HABEN SICH FÜR DEN BERUF DES VOLKSSCHULLEHRERS ENTSCIEDEN . . . . .</b>	<b>11</b>
<b>11 Fragen der Berufseignung . . . . .</b>	<b>11</b>
<b>12 Stellung des Lehrers in unserer Gesellschaft . . . . .</b>	<b>12</b>
121 Pflichten — Rechte — Vorzüge des Beamtenstandes . . . . .	14
1211 Der Dienst . . . . .	14
1212 Nebenämter . . . . .	14
1213 Belohnungen oder Geschenke . . . . .	14
1214 Verlust der Beamtenrechte . . . . .	15
1215 Ansprüche an den Staat . . . . .	15
1216 Beihilfen . . . . .	15
1217 Reise- und Umzugskosten . . . . .	16
1218 Weitere Vergünstigungen . . . . .	16
122 Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten . . . . .	16
1221 Die Laufbahn des Lehrers . . . . .	17
1222 Aufstiegschancen . . . . .	17
1223 Promotion und Habilitation . . . . .	17
1224 Lehrer an Sonderschulen . . . . .	17
1225 Lehrer an Höheren Schulen . . . . .	18
123 Der Lehrer als Akademiker . . . . .	18
<b>13 Werdegang des Volksschullehrers . . . . .</b>	<b>18</b>
131 Voraussetzung zur Zulassung an eine Pädagogische Hochschule . . . . .	19
132 Studienzeit . . . . .	25
1321 Wechsel der Hochschule . . . . .	25
133 Die Seminarzeit . . . . .	26
<b>14 Wo Sie studieren können . . . . .</b>	<b>27</b>
141 Satzung und Lehrfächerstruktur . . . . .	31
1411 Die Selbstverwaltung der Pädagogischen Hochschule . . . . .	31
1412 Die Satzung der Studentenschaft . . . . .	32
1413 Dies academicus . . . . .	33
142 Die Lehrfächerstruktur . . . . .	33
<b>15 Welche anderweitigen Semester können angerechnet werden? . . . . .</b>	<b>34</b>
<b>16 Auf Zimmersuche . . . . .</b>	<b>34</b>
161 Wer kann helfen? . . . . .	34
162 Privatquartier oder Heimunterkunft? . . . . .	35
163 Heimordnung und Mietvertrag . . . . .	35

2	SIE HABEN SICH FÜR EINE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE ENTSCHIEDEN . . . . .	36
21	<b>Die Einschreibung</b> . . . . .	36
211	Termin . . . . .	36
212	Unterlagen und Gebühren . . . . .	36
213	Ablauf der Einschreibung (Bayern) . . . . .	38
22	<b>Das Personen- und Vorlesungsverzeichnis</b> . . . . .	39
221	Das „Schwarze Brett“ . . . . .	39
222	Akademische Organe und Stellen . . . . .	39
2221	Die akademische Selbstverwaltung . . . . .	39
2222	Die studentische Selbstverwaltung . . . . .	42
2223	Überregionale Zusammenschlüsse . . . . .	46
23	<b>Der Lehrkörper einer Pädagogischen Hochschule</b> . . . . .	46
24	<b>Vorlesungen und Übungen</b> . . . . .	48
25	<b>Die Seminare</b> . . . . .	50
26	<b>Die Bücherei der Pädagogischen Hochschule</b> . . . . .	50
3	DAS STUDIUM BEGINNT . . . . .	51
31	<b>Wie kann ich mich am besten informieren?</b> . . . . .	52
32	<b>Koordinierung von Vorlesungsplan und Prüfungserfordernis</b> . . . . .	53
33	<b>Der erste Entwurf eines Vorlesungsplanes</b> . . . . .	53
331	Beispiele . . . . .	57
34	<b>Welche Tageseinteilung ist denkbar?</b> . . . . .	60
35	<b>Welcher Wochenplan ist denkbar?</b> . . . . .	60
36	<b>Es lebe die akademische Freiheit!</b> . . . . .	62
37	<b>Was heißt akademisch?</b> . . . . .	64
4	STUDENTISCHER ALLTAG . . . . .	65
41	<b>Als Hörer im Vorlesungssaal</b> . . . . .	65
42	<b>Akademisches Brauchtum</b> . . . . .	66
43	<b>Mitschreiben — aber wie?</b> . . . . .	67
44	<b>Fixierung im Skriptum</b> . . . . .	69
45	<b>Eine große Hilfe: Teamwork in der „Skriptengemeinschaft“</b> . . . . .	70
46	<b>Der Nachweis Ihres Studiums</b> . . . . .	72
461	Sie müssen belegen . . . . .	72
462	Das Studienbuch . . . . .	73
463	Soll und Haben? — Wollen und Haben? . . . . .	73
464	Das Nachbelegen . . . . .	75
47	<b>Student und Öffentlichkeit</b> . . . . .	75

471	Vom Studentenleben . . . . .	75
472	Der Studentenausweis . . . . .	76
473	Verbände und Verbindungen . . . . .	76
474	Nebenverdienste — ein nicht unwichtiges Kapitel . . . . .	77
<b>5</b>	<b>STUDIUM UND SCHULE . . . . .</b>	<b>78</b>
<b>51</b>	<b>Die schulpraktische Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule</b>	<b>80</b>
511	Erfolgreiche Mitarbeit im Praktikum . . . . .	78
5111	Hospitationen . . . . .	80
5112	Tagespraktika . . . . .	83
5113	Ferien- oder Semesterpraktika . . . . .	80
<b>52</b>	<b>Stadt- und Landschulpraktikum — Unterschiede?</b>	<b>87</b>
<b>6</b>	<b>VORBEREITUNG AUF PRÜFUNGEN . . . . .</b>	<b>102</b>
<b>61</b>	<b>Welche Prüfungen fallen an?</b>	<b>102</b>
<b>62</b>	<b>Termine sind wichtig!</b>	<b>102</b>
<b>63</b>	<b>Die schriftliche Hausarbeit (Zulassungsarbeit)</b>	<b>103</b>
631	Das Thema wird gewählt . . . . .	103
632	Die Literatur wird beschafft . . . . .	103
633	Die Literatur wird ausgewertet . . . . .	104
634	Die Arbeitsgliederung wird erstellt . . . . .	106
635	Die Quellen werden eingeordnet (Zettelkasten) . . . . .	107
636	Der erste Entwurf wird ausgeführt . . . . .	107
6361	Die äußere Form . . . . .	107
6362	Zum Stil . . . . .	107
6363	Zum wissenschaftlichen Arbeiten . . . . .	108
6364	Zum Zitieren . . . . .	108
637	Der Entwurf wird „bearbeitet“ . . . . .	108
638	Die Arbeit muß zeitlich geplant sein . . . . .	109
639	Wozu eine Zulassungsarbeit? . . . . .	110
<b>64</b>	<b>Die mündliche Prüfung . . . . .</b>	<b>110</b>
641	Was wird geprüft? . . . . .	111
642	Wie bereiten Sie sich vor? . . . . .	112
643	Sie „machen“ die Prüfung! . . . . .	112
<b>65</b>	<b>Die schriftliche Prüfung (Klausur) . . . . .</b>	<b>113</b>
651	Die langfristige Vorbereitung . . . . .	113
652	Die unmittelbare Vorbereitung auf eine Klausur . . . . .	124
653	Die Auswahl des Themas . . . . .	125
654	Die technische Abfolge (Zeiteinteilung) . . . . .	126
6541	Beachtung des Gesamtumfanges . . . . .	126
6542	Beachtung der zeitlichen Abfolge . . . . .	126
6543	Kontrolle des Zeitplanes . . . . .	127
655	Das Erstellen der Arbeitsgliederung . . . . .	127
656	Die Ausfertigung der Einleitung und des Schlusses . . . . .	129
657	Die Ausfertigung des Hauptteiles . . . . .	130

6571	Einbettung . . . . .	130
6572	Aussagen zur Fragestellung . . . . .	131
6573	Konsequenzen . . . . .	131
658	Das Erstellen der endgültigen Gliederung . . . . .	132
659	Beispiele für Klausurgliederungen . . . . .	132
<b>66</b>	<b>Die schulpraktische Prüfung . . . . .</b>	<b>141</b>
661	Grundsätzliche Überlegungen . . . . .	141
662	Stundenbilder . . . . .	143
<b>67</b>	<b>Prüfungen können wiederholt werden . . . . .</b>	<b>158</b>
<b>68</b>	<b>Das Ergebnis ist wichtig! . . . . .</b>	<b>159</b>
<b>7</b>	<b>BESTANDEN, UND WAS NUN? . . . . .</b>	<b>159</b>
<b>71</b>	<b>Wichtige Formalitäten nach der Prüfung . . . . .</b>	<b>160</b>
<b>72</b>	<b>Was erwartet mich in der Praxis? . . . . .</b>	<b>161</b>
<b>8</b>	<b>KRANKENKASSEN, VERSICHERUNGEN, BAUSPARKASSEN . . . . .</b>	<b>163</b>
<b>9</b>	<b>LITERATURHINWEISE . . . . .</b>	<b>165</b>
	Pädagogik . . . . .	166
	Psychologie . . . . .	166
	Religionspädagogik (evangelisch) . . . . .	167
	Religionspädagogik (katholisch) . . . . .	167
	Philosophie . . . . .	168
	Politische Wissenschaft . . . . .	169
	Soziologie . . . . .	169
	Heimat- und Volkskunde . . . . .	170
	Allgemeine Didaktik . . . . .	170
	Didaktik der Unterrichtsfächer . . . . .	170
	Deutsch . . . . .	170
	Erstunterricht . . . . .	171
	Heimatkunde . . . . .	171
	Rechnen und Raumlehre . . . . .	171
	Geschichte . . . . .	172
	Sozialkunde . . . . .	172
	Erdkunde . . . . .	173
	Naturkunde . . . . .	173
	Englisch . . . . .	173
	Naturlehre . . . . .	174
	Leibeserziehung . . . . .	174
	Musikerziehung . . . . .	175
	Kunsterziehung . . . . .	175
	Stichwortverzeichnis . . . . .	177